

Schwelbrand in Dachkonstruktion

Verden, Lk. Verden (Nds) . Am Mittwochmorgen gegen 08:00 h bemerkten Handwerker bei Malerarbeiten eine Rauchentwicklung sowie Flammen auf dem Dach eines Geschäftshauses in der Verdener Innenstadt. Die Handwerker ergriffen umgehend Erstlöschmaßnahmen mit einem Feuerlöscher.

Die Feuerwehr ging innerhalb des Gebäudes sowie über das Dach gegen den Brand vor und konnte diesen im Bereich eines Flachdaches lokalisieren und zügig unter Kontrolle bringen. Aufgrund der unklaren Ausbreitung musste die Dachhaut an mehreren Stellen mit speziellen Rettungssägen geöffnet werden, um den Brand vollständig löschen und eventuelle Glutnester kontrollieren zu können. Zudem wurden umfangreiche Sicherungsmaßnahmen am Inventar des Gebäudes getroffen, um noch größeren Schaden abzuwenden.

Im Einsatz waren 75 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. Neben den Ortsfeuerwehren Döhlbergen-Rieda, Eitze, Hönisch-Hutbergen und Verden waren auch die Drehleitern der Ortsfeuerwehren Achim und Oyten vorsorglich hinzugezogen worden. Zudem war der Betriebshof der Stadt Verden vor Ort, um die Einsatzstelle durch Abstreuen zu sichern.

Während des Einsatzgeschehens herrschten Temperaturen von -5°C , sodass austretendes Löschwasser sofort gefror. Zudem versorgte die Verpflegungsgruppe der Feuerwehr die Einsatzkräfte mit heißen Getränken.

Die Polizeiinspektion Verden/Osterholz nahm noch während der Löscharbeiten erste Ermittlungen zur Brandursache auf. Während der rund zweistündigen Löscharbeiten blieb die Stifthofstraße gesperrt, zudem kam es in der Verdener Fußgängerzone bedingt durch das Einsatzgeschehen ebenfalls zu leichten Behinderungen.

Text, Fotos: Dennis Köhler

